



Anlage 1b: Formblatt für die Durchführung eines Sickertests

Antragsteller/Bauherr

Name: _____

Anschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonnummer: _____

1. Lage und Abmessungen der Schürfgrube im Grundstück:

Fl.-Nr.: _____ Gemarkung: _____

Hinweis: Die Lage der Schürfgrube ist grundsätzlich in einem Lageplan darzustellen. Der Lageplan ist Bestandteil dieses Nachweises. Ohne Lageplan gilt der Nachweis als unvollständig.

Abmessungen der Schürfgrube (Länge, Breite, Tiefe): _____

2. Kurzbeschreibung des aufgeschlossenen Bodens:

Kies, _____ (z.B. grobkörnig, feinkörnig, sandig, tonig)

Sand, _____ (z.B. grobkörnig, feinkörnig, tonig)

Ton, _____ (z.B. sandig)

Eigene Beschreibung: _____

Es wurde Grundwasser erschlossen: nein

ja, Tiefe bei _____ m unter Geländeoberkante

3. Versuchsdurchführung:

Wasserstand (Höhe) in der Schürfgrube zu Beginn der Messung: _____ m

Ablesung nach	Absenkung	Differenzwert
15 min	cm	cm / 15 min
30 min	cm	cm / 15 min
45 min	cm	cm / 15 min
60 min	cm	cm / 15 min
Durchschnittliche Absenkung		cm / 15 min
Bodendurchlässigkeitsbeiwert (k _r -Wert)		m/s

Versickerungsrelevanter Bereich 1×10^{-3} m/s bis 1×10^{-6} m/s.

Die Sicker- und Aufnahmefähigkeit des anstehenden Bodens ist gegeben: ja nein

- Auf das Informationsschreiben „Ermittlung der Sickerfähigkeit von Böden“ wird verwiesen.

Im Rahmen der Eigenverantwortung als fachkundige Person (nicht Antragsteller) wird hiermit die Richtigkeit der o.g. Angaben bestätigt. Der Sickertest wurde veranlasst, überwacht bzw. durchgeführt.

Ort, Datum

Unterschrift fachkundige Person

(Quelle: Landratsamt Starnberg – Fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft)